

	<p>Objekt: Abgangszeugnis der Weilich'schen Mittel-Töchterschule in Berlin für Agnes Reischel 1869</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Dokumente (Schriftgut)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 04-0097</p>
--	---

Beschreibung

Handschriftliches "Abgangs-Zeugniß." Text (Transkription): "Agnes Reischel, den 9ten Februar 1855 geboren, besuchte während der Jahre 1862 bis Ostern 1869 die Weilich'sche Mittel-Töchterschule in der Krautsstraße No. 26a, und hat in dieser Zeit die sechs Klassen der Anstalt durchlaufen und sich das auf dem Normal-Lehrplan für Berlin vorgezeichnete Pensum angeeignet, außerdem in der französischen Sprache erfreuliche Fortschritte gemacht. / Das Betragen derselben war stets ein lobenswerthes zu nennen, so wie sie auch durch seltenen, dauernden Fleiß sich auszeichnete, daß ihr mit allem Grunde ein gutes Zeugniß gegeben werden kann. / Die Segenswünsche der Lehrer und Lehrerinnen begleiten sie auf ihrem ferneren Wege. / Berlin, den 22 März 1869. / [gez.] Ellfeldt, Lehrer." – Rückseite unbedruckt und unbeschriftet.

Agnes Reischel, geboren am 9. Februar 1855 in Rixdorf (Berlin-Neukölln), war eine Tochter des Berliner Goldarbeiters (Goldschmieds) Julius Reischel und dessen Frau Juliane geb. Bothe. In ihrer Heiratsurkunde wird sie 1876 als Klammersmacherin bezeichnet und wohnt noch bei ihren Eltern in der Kleinen Markgrafenstraße 27; sie heiratete den 1838 geborenen Kürschner Hermann Schiller (Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin VIIA, Reg.-Nr. B 230/1876).

Der für die Schule namengebende Robert Weilich (1831–1869) ist 1862 nachweisbar als "Vorsteher einer Töchterschule für gebildete Stände und geprüfter Lehrer der neueren Sprachen" in Berlin, Krautsstr. 26 (Adressbuch Berlin 1862, S. 556). – Die Krautsstraße 26a gehört nach Neubebauung zur Krautstraße 30 (Stand 2023).

Provenienz: Erworben 1990 im Trödelhandel in West-Berlin (Wilfried Schlepegrell)

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift (Tinte) auf Papier: ungleich beschnitten, mehrfach gefaltet, gerissen
Maße:	28,7 x 21,6 cm (beschnitten, ehemals Folio-Format)

Ereignisse

Ausgefertigt	wann	22.03.1869
	wer	
	wo	Berlin
Unterzeichnet	wann	22.03.1869
	wer	Carl Friedrich Wilhelm Ellfeldt (1832-)
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Friedrichshain
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krautstraße 30 (Berlin-Friedrichshain)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Robert Weilich (1831-1868)
	wo	

Schlagworte

- Abgangszeugnis
- Dokument
- Lehrer
- Mittelschule
- Mädchenschule
- Schule
- Schulzeugnis
- Schülerin